

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 66.

Sonnabend den 17. März.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

Feuer in Halle.

Den 16. März. Heute Morgen um 1 Uhr ertönten die Feuersignale seit langer Zeit wieder einmal; es brannte das Dach einer in der Schimmelgasse gelegenen Eisengießerei. An rettenden Händen fehlte es auch in so früher Stunde nicht, wohl aber an Wasser, das nur langsam den wenigen in Thätigkeit gesetzten Spritzen zugeführt wurde. Da das Gebäude frei liegt, so war für die Nachbarschaft nichts zu befürchten; es ist auch nur das Dach und ein Theil des Flügels zerstört worden. Um 2 Uhr war man des Feuers völlig Meister.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 12. März 1860.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. In Bezug auf die Verhandlungen wegen Pflasterung der Königsstraße Seitens der Lehm-breitenbesitzer berichtet der Magistrat, daß das von denselben beschaffte Material gut und unverwerflich sei, und empfiehlt deshalb wiederholt seinen Antrag vom 16. Mai v. J. wegen Pflasterung der Königsstraße und Compensation des Anspruchs wegen Pflasterung der Franckensstraße an die Lehm-breitenbesitzer mit deren Mehrforderung für das beschaffte Material.

Die Versammlung willigt ein, daß die Kosten für Pflasterung der Franckensstraße compensirt werden, in der Voraussetzung, daß zur Königsstraße gute bosfirte Petersberger Steine genommen werden.

2. Auf das Ausschreiben zur Lieferung von Bauplänen für ein neues Schulhaus sind 33 Entwürfe eingegangen, von denen jedoch die Schul-Commission nur 13 für solche hält, zwischen denen eine Wahl werde stattfinden können.

Der Magistrat will nun auch die Bau-Commission hören und schlägt vor, demnächst eine gemischte Commission von 6 Mitgliedern, zu der die Versammlung 3 Mitglieder wählt, zu bilden, und diese zu ermächtigen, bei ihren Berathungen einen bewährten Baumann und einen umständigen Schulmann zuzuziehen und deren Gutachten den städtischen Behörden mit vorzulegen.

Die Versammlung ist einverstanden und wählt zu der zu bildenden Commission die Herren Scharre, Stengel und Jacob.

3. Ein Ueberschlag der zu Ostern die Bürgerschule verlassenden Kinder und der Neuaufzunehmenden hat ergeben, daß die vorhandenen Klassen nicht ausreichen alle Kinder unterzubringen, und daß daher noch zwei neue Klassen eingerichtet werden müssen. Der Magistrat beantragt unter diesen Umständen zu genehmigen, daß die baulichen Einrichtungen sofort auf Rechnung, die Subsellien aber von dem Tischlermeister Vincenz nach dem mit ihm bereits abgeschlossenen Submissionsvertrage ausgeführt werden, und daß eine neue Lehrerstelle mit 220 *Rh.* Gehalt begründet werde.

Die Versammlung genehmigt die Vorschläge des Magistrats unter der Voraussetzung, daß die Subsellien ebenfalls 24% unter dem Anschlage gefertigt werden. Für die neu zu errichtende Lehrerstelle wird nur ein Gehalt von 200 *Rh.* bewilligt.

4. In Bezug auf die künftigen Eigenthums-Verhältnisse des Holzplatzes ist jetzt zwischen den Commissarien beider betreffenden Behörden ein Vergleich verabredet, derselbe auch bereits von der Pfännerschaft genehmigt und von dem Magistrat auch für so vortheilhaft erachtet, daß er die Genehmigung Seitens der Versammlung beantragt. Nach der diesem Vergleiche zu Grunde gelegten Verhandlungen umfaßt der Holzplatz eine Fläche von 29 Morgen 26 *□* Ruthen. Davon erhält die Pfännerschaft den Gartenfleck an dem Fahrdamme der



Chaussee entlang und den bisher zum Torfformen benutzten Platz ganz und von dem übrigen 15 Morgen 104 □ Ruthen enthaltenden eigentlichen Holzplage aber einen Streifen von 16 Ruthen Breite längs des Torfplatzes bis zur Saale zum ausschließlichen Eigenthum, das Uebrige fällt an die Stadt zur eigenen Benutzung am 30. April 1869 zurück, bis wohin der Platz verpachtet ist. Der bisher entrichtete Zins von 26 *R.* wird bis zur wirklichen Uebergabe fortentrichtet. Die Instandsetzung der dem Holzplage entlang nach den Pulverweiden führenden Wege übernimmt die Stadt und soll der neu anzulegende Weg nach der Saale an die beiderseitige Grenze gelegt werden, um die Besitzungen genauer zu trennen. Als Aequivalent für die von der Stadt hiernach aufzuwendenden Kosten giebt die Pflännerschaft die von ihr benutzte s. g. Holzstube auf dem Rathhause spätestens am 1. Januar 1861 ohne Entschädigung zurück.

Die Versammlung ist mit Abschluß dieses Vergleichs einverstanden.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Frühjahrs-Classifications-Geschäft wird

am 11. April Morgens 8 Uhr

durch die betreffenden Mitglieder der hiesigen Königlichen Kreis-Ersatz-Commission auf dem Rathhause abgehalten werden. Es werden deshalb alle **diejenigen Reservisten und Landwehrleute ersten Aufgebots**, welche glauben, ihre **Zurückstellung** in die für den Fall einer Mobilmachung zu bildende **Classe der unabhörmlichen Reservisten und Wehrleute** aus gesetzlichen Gründen beantragen zu können, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche in vorschrittlicher Form und, sofern das Gehuch durch eigene Krankheit oder Krankheit, beziehentlich Arbeitsunfähigkeit solcher Angehörigen, deren Ernährung dem Reklamanten obliegt, begründet wird, — unter Beifügung ärztlicher Atteste — bis **spätestens den 31. März** c. bei uns einzureichen.

Formulare zu derartigen Gesuchen können bis dahin innerhalb der Bureau-Stunden in unserm Militairbureau auf dem Rathhause in Empfang genommen werden.

Die Beachtung dieser Aufforderung empfehlen wir den Betreffenden um so angelegentlicher, als im Augenblick einer Einberufung nachträgliche Gesuche um Zurückstellung, als gesetzlich unstatthaft, unnachsichtig zurückgewiesen werden müssen und alsdann lediglich die Classe, in der sich der betreffende Mann befindet, sowie die körperliche Tüchtigkeit über den Eintritt zur Fahne entscheidet.

Halle, den 14. März 1860.

Der Magistrat.

A u f r u f.

Die Missernten der letzten drei Jahre haben den Schlochauer Kreis hart betroffen. Nothstand und Glend sind namentlich in dem zum Kreise gehörigen Theile von Kassuben und dem Amte Baldenburg zu einer beklagenswerthen Höhe gestiegen. Tausende der dortigen Bewohner leiden vollständig Mangel an den nothwendigsten Bedürfnissen, und der Hunger mit seinen Schrecknissen steht vor der Thür. Abhülfe durch lohnende Arbeit, wiewohl sie in ferner Aussicht steht, fehlt zur Zeit gänzlich.

Um den ernststen Folgen, welche dieser Nothstand herbeizuführen droht, zu begegnen und zugleich die Pflicht der Nächstenliebe zu üben, wenden sich die Unterzeichneten an alle edlen Menschenfreunde unseres Vaterlandes mit der Bitte, nach besten Kräften durch milde Beiträge jenen Unglücklichen zu Hülfe zu kommen. Je größer die Noth, desto segensreicher schnelle Hülfe.

Jeder der Unterzeichneten ist zur Empfangnahme von Beiträgen bereit. Der Rechenschaftsbericht wird seiner Zeit erstattet werden.

Die verehrlichen Redactionen öffentlicher Blätter werden ersucht, diesen Aufruf kostenfrei aufzunehmen und sich zur Empfangnahme von Beiträgen bereit zu finden.

Schlochau, den 30. Januar 1860.

Thiede, Decan. **Niedel**, Kreis-Gerichts-Dir.
Stinner, Rechts-Anwalt. **Henning**, Posthalter.
Dr. Adler, Kreis-Physikus. **Casten**, Apotheker.
Romanowsky, Domainen-Kentmeister.

Neumann, Domainen-Kentmeister
in Baldenburg.

Beiträge werden in den Registraturen des Magistrats und der Kgl. Polizei-Direction angenommen.
Halle, den 15. März 1860.

Der Magistrat.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkendi.Aus der **Dölauer Haide** sollen**Mittwoch den 21. d. M. von Vormittags
10 Uhr ab**

c i r c a:

140 Kiefern mit 4000 C.

15 Klastern Kiefern Scheit- u. Stockholz,

35 Abraumhaufen

im Jagd 54 (in der Nähe der Fabrik) an den
Meistbietenden verkauft werden.**Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft
für Braunkohlen-Verwerthung
zu Halle a/S.****Presskohlensteine** in vorzüglichster Quali-
tät liefern wir jetzt ab Grube v. d. Hendt bei
Ummendorf zum Preise von 2 *Rth.*, in das Haus
2 *Rth.* 10 *Sgr.* pro mille. **Die Direction.****Auction.**Dienstag den 20. März Nachm. 1 Uhr ver-
steigere ich gr. Berlin Nr. 14 allerhand gut gehal-
tener Mobilien und auch viele andere hübsche an-
tike Gegenstände.Nachmittag 3 Uhr bin ich bis auf weitere An-
zeige jeden Tag in meinem Locale anwesend.**Hoppe**, Auct.-Commis. u. ger. Taxator.Die Musikalienhandlung von **H. Karmrodt**
empfiehlt neue tyroler und ältere (gebrauchte)
Geigen, Bratschen und Violoncellen von
gutem Ton und liefert dieselben unter den vor-
theilhaftesten Bedingungen.

Die soeben empfangene Sendung

echt italienischer Darmsaitenfür Violine, Viola, Violoncelle, Gui-
tarre etc. kann ich in Haltbarkeit und Rein-
heit als vorzüglichstes Fabrikat empfehlen.
Preise billigst.**H. Karmrodt**, Musikalienhandlung.**Holz-Patent-Schreibtiseln C. F. Ritter.**Ganz fettes Mast-Rindfleisch, sowie auch Schwe-
ne-, Hammel- und Kalbfleisch halte ich stets bestens
empfohlen.**F. C. Sondershausen.**Von morgen Sonnabend früh an nur in mei-
nem Hause Ruhgasse Nr. 5 junges fettes Land-
Schweinefleisch à *fl.* 4 *Sgr.*, Ochsenfleisch à *fl.* 3
Sgr., so wie auch Kalbfleisch und Hammelfleisch.**Fr. Bwarg**, Fleischermeister.**Gutkochende Hülsenfrüchte.**Erbsen, à Quart 2 1/2 *Sgr.*, Bohnen 2 *Sgr.*,
Linsen 3 *Sgr.*, sind fortwährend zu haben, in grö-
ßeren Partien billiger, bei**G. W. Brömme**, Steinweg Nr. 43.Schöne Magdeburger Mohrrüben in Scheffeln,
auch einzeln, sowie schöne Kohlrüben etc., auch wie-
der eine neue Sendung Kartoffeln, à Meße 1 *Sgr.*,
bei
Frau **Dorothee Künstling.**Die mehltreichen Zwiebel-Kartoffeln sind wie-
der angekommen gr. Ulrichsstraße Nr. 10 im Keller.
F. Schaaf.**Woggen- und Gersten-Stroh**, à Bund
1 1/2 *Sgr.* bis 2 *Sgr.*, ist im Gauzen, sowie im Ein-
zelnen abzulassen Magdeburger Chaussee Nr. 15.**! Für Schuhmacher!**Damen- u. Kinder-Zeugstiefeln, schwarz
u. coul. (zur Nacht gebracht), empfiehlt bil-
ligst **Albert Fischer**, Graseweg Nr. 2.Auch suche ich sofort Mädchen zum Nähen, aber
nur solche, die im Stiefelnnähen tüchtig sind.Eichen-Brennholz, dergl. Böttcherspäne zu ha-
ben kl. Brauhausgasse Nr. 18.

Zwei neue Kommoden verk. kl. Ulrichsstraße 4.

Einige ganz neue Mistbeetsenster sind billig zu
verkaufen Harzgasse Nr. 3.Eine schon gebrauchte Brückenwaage wird zu
kaufen gesucht große Märkerstraße Nr. 7 rechts.Einen Lehrling nimmt an **S. Kopf**, große
Klausstraße Nr. 25.Ein junges Mädchen von außerhalb mit guten
Zeugnissen sucht ein Engagement als Ladenmamsell.
Näheres kleine Steinstraße Nr. 3, 1 Treppe.**Dorothee Thiede.**Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, in der
Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. April einen
Dienst. Zu erfragen Steg Nr. 14.Ein ehrliches, fleißiges und ordnungsliebendes
Mädchen sucht wegen eingetretener Verhältnisse zum
ersten April noch einen Dienst. Gefällige Offerten
bittet man in der Expedition d. Blattes unter H.
S. abzugeben.Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April
oder Mai einen Dienst. Zu erfragen
Leipziger Straße Nr. 102.

Ein Mädchen findet den 1. April Dienst Steg 17.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht
Rittergasse Nr. 2.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt, Grundkapital: Drei Millionen Thaler,

übernimmt gegen feste und billige Prämien Feuer- und Transportversicherungen, so wie Lebenskapital-, Renten-, Sterbekassen- und Passagier-Versicherungen, auch Kinder-Versorgungen zu festen oder beliebigen Beiträgen, und sind zu deren Vermittelung, sowie zur Ertheilung jeder gewünscht werdenden Auskunft bereit

Theod. Lange, Haupt-Agent, Leipzigerstraße Nr. 16.
K. Rudolph, Agent, Klausthorstraße Nr. 18.

Zur Betreibung eines kaufmännischen Geschäfts werden an hiesigem Plage in einer lebhaften Straße per April a. c. ein Comtoir nebst Lagerraum und wenn möglich mit Einfahrt zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten ist Herr Koch, „Stadt Hamburg“ hieselbst, zur Weiterbeförderung entgegenzunehmen bereit.

Eine Dame sucht zum 1. April eine Wohnung von Stube, 1 bis 2 Kammern u. Kochgelegenheit. Adressen bittet man gr. Steinstraße Nr. 12 bei Frau Postsecretairin Besch im Laden gefälligst abzugeben.

Eine Wohnung wird von einer pünktlich zahlenden Wittve zu 20—24 *R.* zum 1. April gesucht.Adr. unter A. B. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Paar ordnungliebende und pünktlich zahlende Miether suchen zum 1. Juli ein Logis mitten in der Stadt im Preise von 20—26 *R.* Das Nähere große Steinstraße Nr. 12 im Hofe.

Ein Haus ist zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren Weingärten Nr. 3.

Ein Stückchen Acker, dicht vor dem Rannischen Thore, ist auf 6 Jahre zu verpachten. Näheres Rannische Straße Nr. 14.

Gute Federbetten sind fortwährend zu vermieten Trödel Nr. 2. Müller, Bettvermieter.

Ein kleiner Verkaufsladen mit Wohnung und Werkstatt ist zu vermieten und kann sofort oder zu Johannis bezogen werden gr. Klausstraße Nr. 25.

2 anständige Wohnungen für Herren, meublirt oder unmeublirt, sind sofort zu vermieten

Schülerhof Nr. 6, nahe am Markt.

2 möbl. Stuben nebst Aufw. Trödel Nr. 4.

Ein schwarzer Schleier am Dienstag vom Kronprinzen aus verl. Abzug. g. B. Brunostraße 10.

Freie Gemeinde.

Sonntag Vormittag 9 Uhr Versammlung.

Ein Drückschlüssel verloren gegangen. Abzugeben fl. Ulrichstraße Nr. 34.

Einen verlorenen braunen Kinderpelzkragen bietet man gegen Belohnung abzugeben in der gr. Steinstraße Nr. 17 parterre.

Sonnabend Abend ladet zum **Wurstfest** freundschaftlich ein **Gebhardt** im Aposlogarten.

Rosenthal.

Sonnabend Abend **Pöckelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl mit **musikalischer Unterhaltung**.

Der **Steigerzug** versammelt sich Sonntag den 18. März c. 11 Uhr Vormittags im Stadt-Schießgraben in vollständiger Ausrüstung.

Halle, den 15. März 1860.

Der F. Dir. **Alb. Scharre**.

Appell der Rettungs-Compagnie.

Der erste und zweite Zug der Rettungs-Compagnie versammelt sich nächsten Sonntag den 18. huj. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Stadtschießgraben.

W. Helm, Hauptmann.

Wasserketten-Compagnie.

Beim nächsten Feuerlärm hat der IV. Zug den Dienst auf der Brandstätte, der I. Zug versammelt sich als Reserve an der Marktkirche.

Der Hauptmann **Küstner**.

Appell

für den IV. Zug der handdienleistenden **Gespanncompagnie** Sonntag den 18. d. M. 3 Uhr im Pfälzer Schießgraben.

Halle, den 16. März 1860.

Ad. Kirchner.